

J. N. 167. 534



Wien 16. VI. 16.

Hoch verehrter Herr Ginzkey,
mit lebhafter Freude erhielt
ich Ihr reizes des Büchlein „Lieder“
vom Verlag Reinhold & Herold und danke
Ihnen aufrichtigste für dieses freund-
liche Zeichen an dauernden Gedenken,
Ich hoffe in absehbarer Zeit ein Gegenge-



schenk machen für Können; es hat nämlich
Gott dem Allmächtigen und dem Veltage
Vollstein gefallen, meinen österreichischen
Zeichroman "Wächmeister Pürmer", der
in unseren Tagen im "Kinderlande" spielt
und Satkes niederösterreichisches Lokal,
Kolort trägt (Waldviertel) mit allen
Rechten samt Buchausgabe zu erwerben,
nebenbei bemerkt ihm recht anständiges
Honorar. Wenn Sie ^{noch} fernere 3 Monate warten
sollen, werde ich mir erlauben, Ihnen
eines der allerersten Exemplare dieses
Opusculs zu überreichen und mich wenig
freuen, wenn es Sie interessiert. Das weitere
erscheint in den nächsten Nummern von
"Österreichs illustrierte Rundschau" (Boyer
Schnitzler) mein Provinzroman aus Österreich
"Die Jungfern von Pantofel", bestbeleg,
lich, nach dem Reich humoristisch und
gar nicht kriegerisch. Auf die Buchausgabe
des "Ganblers"-Bologna (darauf ist der
Magister Boncompagno, nicht wahr)



bin ich schon sehr gespannt! Nebenbei
gesagt; wäre es Ihnen denn nicht
so ganz unmöglich, mir einmal die
Freude Ihres persönlichen Besuchs zu
machen? Hier haben Sie ein Couplet
meines kleinen Hänschens, das ich
mir in Oberst. Vert bawen ließ ("ich
han mir Lehen", singt Herr Walder von
der Vogelweide). Das müß und wird Sie
interessieren! Kommen Sie doch mal,
meine Frau würde sich auch sehr

freuen! Ich bin fast jedes Nachs
mittag daheim, doch ist gütige vorzügliche
Anmeldung sehr erwünscht, Adresse
XIII / 2 Lingacker gasse, (7 Minuten
vom Kirchlein Oberst. Vert) am End,
Wendepunkt der Hiezfinger Hauptstrasse,
Endpunkt der Linie 158 der Elektrischen,
leicht zu finden, Also nochmals
besten Dank und von Herzen alles
Güte und Liebe von Ihrem freudigsten
filek